Zum Gedenken an Anni Wiss

Autor(en): **Wiss, Margrit / Schaffner, Annemarie**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Mitteilungen der aargauischen Naturforschenden Gesellschaft**

Band (Jahr): **36 (2005)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MARGRIT WISS & ANNEMARIE SCHAFFNER

Zum Gedenken an ANNI WISS

Die ANG trauert um eine fröhliche und einsatzfreudige Frau: Am 10. Mai 2003 ist ANNI WISS an Krebs gestorben.

ANNI WISS wurde am 10. November 1926 in Aarau geboren, wo sie die Schulen durchlief und mit dem Besuch des Seminars für Hauswirtschaftslehrerinnen an der Golattenmattgasse in Aarau abschloss. Sie wurde Beraterin für Hauswirtschaft des EW Aarau und lebt mit ihren Kochvorführungen und Kochkursen in der Erinnerung vieler Aarauer und Aarauerinnen weiter.

Seit etwa 1950 besuchte ANNI WISS regelmässig die Vorträge der ANG, die sie als ‚éducation permanente' sehr schätzte. Später stellte sie sich als Rechnungsrevisorin zur Verfügung und betreute von 1984-1993 die Bibliothek und den Lesezirkel. Gleichzeitig arbeitete sie im Vorstand mit und setzte sich tatkräftig ein, wenn es um die Organisation einer Jubiläumsfeier oder einer Tagung der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften ging. Sie stand stellvertretend an der Kasse, als die Nichtmitglieder noch pro Vortrag einen Fünfliber bezahlten. Nach dem Austritt aus dem Vorstand war sie weiter zur Mitarbeit bereit und half beim Briefe verpacken und verschicken. Ungeduldig erwartete sie den Baubeginn des neuen Museums, freute sich an der Eröffnung des Naturama und war selbstverständlich Mitglied des Gönnervereins.

Unauffällige stille Arbeit im Hintergrund wird oft erst wahr genommen, wenn sie nicht mehr geleistet wird; spontane Einsätze werden dankbar angenommen. Kleinigkeiten? Vielleicht machen gerade sie eine Person unverwechselbar – so unverwechselbar wie ANNI WISS.